

## **PRESSEMITTEILUNG**

21. MÄRZ 2024

### **Bezahlbar, praktisch, energieschonend: CDU setzt sich für Verbesserungen bei Überplanung der Danziger Straße / Stettiner Straße ein**

Bereits 2016 wurde der Aufstellungsbeschluss für den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 11 (kurz: VEP 11) gefasst. Aufgrund der überarbeiteten Planung steht das Vorhaben erneut auf der Tagesordnung des Wentorfer Planungs- und Umweltausschusses am 28. März. Die CDU hat hierzu einen Antrag eingebracht, um die vorliegenden Planungen zu verbessern. So sollen mehr Stellplätze entstehen, die Bezahlbarkeit der Mieten gewährleistet werden und eine Einbindung in das Energetische Quartierskonzept erfolgen.

Eine Wohnungsbaugesellschaft möchte ihr Wohnquartier Danziger Straße / Stettiner Straße entwickeln und 87 Wohneinheiten neu bauen. Die Gebäude werden teilweise vollständig ersetzt oder saniert, um so den energetischen Standard zu verbessern. Für einige der derzeitigen Mieter ist eine Übergangslösung in zwei Neubauten vorgesehen.

Der Fraktionsvorsitzende der CDU, Heiko Faasch, führt hierzu aus: „Uns ist es wichtig, dass die Interessen der bestehenden Mieter gewahrt bleiben, neuer Wohnraum entsteht und gleichzeitig energetische Themen mit Augenmaß angegangen werden. Mieterhöhungen sollen möglichst sozialverträglich gestaltet werden.“

Seine Fraktionskollegin Kristin Thode, die im dortigen Wahlkreis als Gemeindevertreterin gewählt worden ist, ergänzt: „Durch die immer höheren energetischen Anforderungen von der Bundesebene und die gleichzeitig hohen Baukosten können die Mieten nicht mehr stabil gehalten werden. Das ist auch den Mietern bewusst, wie wir in vielen persönlichen Gesprächen erfahren haben. Dennoch muss dies so vorgenommen werden, dass auch Rentner und Menschen mit weniger Einkommen diese Last tragen können. Auch deshalb sollten sich 20 % der Wohneinheiten an den Kriterien zur sozialen Wohnraumförderung orientieren.“

Auch die Stellplatzsituation haben die Christdemokraten im Blick und fordern daher einen Stellplatzschlüssel von einem Stellplatz je Wohneinheit. Der Vorsitzende des Planungs- und Umweltausschusses, Florian Slopianka, erläutert: „Vorliegende Verkehrsgutachten für Wentorf und Umgebung bescheinigen für die kommenden Jahre eine Zunahme des Verkehrs. Zudem ist die Parksituation in der Gegend ohnehin angespannt und würde durch zusätzliche Wohneinheiten noch erschwert. Daher sind zusätzliche Stellplätze dringend erforderlich. Diese sollten dann auch weitgehend unterirdisch hergestellt werden, um die Flächenversiegelung gering zu halten und das Erscheinungsbild des Quartiers positiv zu beeinflussen.“